

## Lagebericht des Vorstands der DENIC eG für das Geschäftsjahr 2022

### Geschäftsverlauf

- **Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche**

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war im Jahr 2022 vor allem geprägt von den Folgen des Kriegs in der Ukraine, zu denen extreme Energiepreiserhöhungen zählten. Hinzu kamen dadurch verschärfte Material- und Lieferengpässe, massiv steigende Preise für weitere Güter wie beispielsweise Nahrungsmittel sowie der Fachkräftemangel und die andauernde, wenn auch im Jahresverlauf nachlassende Corona-Pandemie. Trotz dieser nach wie vor schwierigen Bedingungen konnte sich die deutsche Wirtschaft im Jahr 2022 insgesamt gut behaupten.

Auf dem europäischen Markt sind geschätzt 115 Mio. Domains registriert. 58% entfallen hierbei auf nationale ccTLD, 31% auf .com und 11% auf andere gTLDs. DENIC wird unter ccTLD geführt.

Insgesamt hat sich das Jahr 2022 positiv für die Domain-Branche entwickelt, die Wachstumszahlen der beiden, insbesondere durch Corona geprägten, Jahre 2020 und 2021 konnten jedoch nicht erzielt werden.

Auch für DENIC war das Berichtsjahr erneut mit einer Steigerung der absoluten Domainzahlen verbunden. Zum Stichtag 31.12.2022 waren 17.420.334 Domains registriert. Zum Vergleich 31.12.2021: 17.160.406 Domains. Dies entspricht einem Nettozuwachs von 249.928 Domains und 1,5%.

### Kennzahlen im Detail:

- **Entwicklung Umsatz**

	2022	2021	2020	2019	2018
Umsatz in TEUR	15.025	15.426	15.689	16.023	15.988

Umsatz nach der genossenschaftlichen Warenrückvergütung

- **Entwicklung der Domainzahlen**

	2022	2021	2020	2019	2018
Domains zum 31.12.	17.420.334	17.160.406	16.700.855	16.324.855	16.204.745
Domainzuwachs	259.928	459.551	376.000	120.110	-109.757
Domainzuwachs %	1,5%	2,8%	2,3 %	0,7%	-0,7%

- **Investitionen**

	2022	2021	2020	2019	2018
Investitionen (Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in TEUR)	350	360	142	225	377

Ein Großteil der Ausgaben ist auf den Ausbau und die Erneuerung der Infrastruktur entfallen.

Schwerpunkte waren dabei notwendige Erneuerungen in den Bereichen Netzwerk, Compute und Storage. Verbesserungen mit Bezug auf die Sicherheit wurden durch Investitionen in Firewalls, Backup-Lösung und die Gefahrenabwehr am Endgerät Rechnung erzielt

- **Personal- und Sozialbereich**

	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2012</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Personalentwicklung	105	105	104	106	109

Die Organisation setzt sich aus den folgenden Abteilungen zusammen: Vorstand, Vorstandsassistent, Policy & PR, Direct Services, Recht, Finanzen & Einkauf, Personal, Business Services, Prozessmanagement, Data Science, Produktmanagement, Marketing, Information Security sowie der IT, bestehend aus: Name Service, Registry Service, RZ-Neo, Infrastructure, OMD und C4C.

Weitere Personal-Zugänge sind geplant. Aufgrund des angespannten Personalmarktes konnten diese jedoch nicht zufriedenstellend realisiert werden. Zur Verstärkung der Personalabteilung und schnellerer Offenen-Stellen-Nachbesetzung wird aktuell ein Personaler mit Schwerpunkt Recruiting gesucht.

### **Wichtige Vorgänge im Berichtsjahr**

Im Rahmen der internationalen DNS-Koordination arbeitet DENIC in verschiedenen Arbeitsgruppen bei ICANN mit. Im Januar 2022 wurde Andreas Musielak zum Leiter des ständigen Ausschusses für strategische und operative Planung (SOPC) der Country Code Names Supporting Organisation (ccNSO) von ICANN gewählt.

Thomas Keller ist Boardmitglied von ID4me AISBL mit Sitz in Belgien, die sich zur Aufgabe gemacht hat, föderierte Identitätslösungen auf Basis von Domainnamen zu etablieren.

Die im Mai 2022 stattfindende Generalversammlung fand, nach zwei Jahren Online-Veranstaltung, erstmals wieder in Präsenz in Frankfurt statt. Die der Satzung gemäß im Drei-Jahresturnus durchgeführte Wahl von Aufsichtsrat und ehrenamtlichem Vorstand ergab drei personelle Wechsel.

Dem Aufsichtsrat gehören mit Stephan Hageleit (INWX GmbH), Marco Hoffmann (InterNetX GmbH), Christian Müller (Cronon GmbH) drei neue Mitglieder an. Für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt wurden zwei weitere Mitglieder des Aufsichtsrats: Oliver Elste (Smart-NIC GmbH) und Daniel Rink (Profihost AG). Daniel Rink wurde als Vorsitzender benannt. Aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden sind Dr. Johannes Loxen (SerNet Service Network GmbH) und Dennis Nizard (Hexonet GmbH zum Zeitpunkt der Wahl). Ebenfalls durch Wiederwahl im Amt bestätigt wurden die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder Martin Küchenthal (LEMARIT GmbH) und Sebastian Röthler (info.at Internet GmbH).



Der Vorstand hat im Jahr 2022 entschieden, den seit 2008 bestehenden Mietvertrag für die Büroräumlichkeiten in Frankfurt, Kaiserstraße 75-77 zum 31.3.2023 zu kündigen. Die Kündigung erfolgte am 31.3.2022. Dieser Entscheidung ist eine umfangreiche Bestands-, Markt- und Bedarfsanalyse vorangegangen. Die beiden Corona-Jahre 2020 und 2021 haben gezeigt, dass der Bedarf an angemieteter Bürofläche von 3597qm nicht mehr gegeben ist. Viele Mitarbeiter schätzen das Arbeiten im Homeoffice. Um dem Rechnung zu tragen, wurde eine Betriebsvereinbarung „Mobile Telearbeit“ mit dem Betriebsrat der DENIC vereinbart. Zum 1.4.2023 wurden neue Büroräumlichkeiten in Frankfurt, Theodor-Stern-Kai 1 angemietet. Laufzeit des Mietvertrags: 7 Jahre. Die Mietfläche erstreckt sich auf die Etagen 13, 14 und 15 mit einer Bürofläche von 2.036qm. Der neue Bürostandort ist zentral und verkehrsgünstig gelegen. Zum Erstellungszeitpunkt dieses Berichts erfolgen, vom Vermieter subventionierte, umfangreiche Umbauarbeiten, um die Attraktivität des Bürostandorts für bestehende und neu zu rekrutierende Mitarbeiter zu erhöhen.

#### • **Entwicklung Mitglieder**

Am 17. Dezember 1996 unterschrieben 46 Internet Service Provider das Gründungsprotokoll der DENIC. Zum 31. 12. 2022 zählt die Genossenschaft 293 Mitglieder. Zum 1.1.2022 waren es 286 Mitglieder. Im Jahr 2022 gab es sieben Zugänge, sieben Übertragungen und sieben Abgänge.

Bis 2002 waren -obwohl es keine Beschränkungen gab- nur in Deutschland ansässige Unternehmen Mitglied der Genossenschaft. 2003 wurden erstmals Unternehmen aus dem Ausland aufgenommen. Aktuell hat DENIC Mitglieder aus 25 verschiedenen Ländern. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Länder Türkei und Estland hinzugekommen.

Eine auf der außerordentlichen Generalversammlung am 4. November 2010 beschlossene Statutenänderung sieht vor, dass sich jedes Mitglied an der Genossenschaft mit mindestens einem und höchstens drei Geschäftsanteilen beteiligt. Jedes Mitglied hat für jeden Geschäftsanteil, mit dem es an der Genossenschaft beteiligt ist, eine Stimme. Verbundene Mitglieder können dabei insgesamt nicht mehr als drei Geschäftsanteile erwerben. Aktuell werden 26 zusätzliche Geschäftsanteile gehalten. Im Vorjahr 2021 waren es 25 zusätzliche Geschäftsanteile.

#### • **Produkt-Portfolio**

Seit August 2020 bietet DENIC ihren Mitgliedern den Dienst vChecked an. vChecked bestätigt, dass die Identität des Inhabers einer .de-Domain von DENIC als unabhängiger Stelle verifiziert wurde und die überprüfte Person tatsächlich existiert. Für den Nachweis der Identität des Inhabers einer .de-Domain werden die Daten des Inhabers in mehreren Schritten unter Zuhilfenahme verschiedener nachweislich vertrauenswürdigen Stellen (Trusted Third Parties) verifiziert. Internet-User erhalten so Gewissheit, dass sich hinter einer Domain eine realexistierende Person verbirgt und schafft somit weitere Transparenz und Seriosität bei der Nutzung von Internetdiensten.

Aufgrund der geringen Nachfrage seitens der Mitglieder wurde 2022 vom zuständigen Vorstand Thomas Keller entschieden, diesen Dienst abzuschalten bzw. nicht weiter anzubieten. Für einen ggfs. zu einem späteren Zeitpunkt aufkommenden Bedarf hat DENIC Vorkehrungen getroffen, das Produkt wieder zu reaktivieren.

Alle anderen sich im Portfolio befindlichen Produkte werden weiterhin angeboten und von den Mitgliedern genutzt.

Auch das Produkt ENUM bleibt weiterhin im Bestand, obwohl der Dienst nur in sehr geringem Umfang von den Mitgliedern angefragt wurde.

### Beurteilung der Entwicklung im Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr 2022 ist insgesamt positiv zu bewerten. Nachdem in den beiden, insbesondere durch Corona geprägten, Jahren 2020 und 2021 hohe Domain-Wachstumszahlen erzielt wurden (376.000 in 2020 und 459.551 in 2021), konnte die Anzahl der Domains im Berichtsjahr 2022 noch einmal um 259.928 gesteigert werden. Die Umsatzerlöse der Mitglieder (vor Warenrückvergütung) hat erstmalig die 50 Mio.-Marke überschritten. Gleichzeitig sind die Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr gesunken.

### Lage der Genossenschaft

#### • Vermögens- und Finanzlage

	2022	2021	2020	2019	2018
Sachanlagenintensität <sup>1)</sup>	3,28%	2,96%	2,38%	4,00%	5,92%
Eigenkapitalquote <sup>2)</sup>	8,06%	8,06% <sup>3)</sup>	29,14%	29,59%	29,30%

1) Sachanlagen / Bilanzsumme

2) Eigenkapital / Bilanzsumme

3) Im Jahr 2021 erfolgte die Ausschüttung des Bilanzgewinnes des Jahres 2020, der die kumulierten anderen Ergebnismittel in Höhe von TEUR 6.883 beinhaltete

Die Vermögens- und Finanzlage ist als sehr gut zu bezeichnen. Alle Investitionen wurden aus liquiden Mitteln getätigt.

#### • Aufwands- und Ertragslage

in TEUR	2022	2021	2020	2019	2018
Rohergebnis	13.428	13.592	13.409	13.804	14.538
Personal-Aufwand und Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.769	12.982	12.590	12.992	12.878
Jahresüberschuss	5	2	67	28	329
Warenrückvergütung	35.993	34.833	33.927	31.938	32.136

Aufgrund monetärer, operationeller und rechtlicher Risiken, welche nach wie vor im Kerngeschäft bestehen, wurde die seit 2006 in Höhe von 2,480 Mio.€ gebildete versteuerte Wertberichtigung zu Forderungen, auch für 2022 beibehalten.



- **Umsatzanteil**

	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Mitglieder	99,62%	99,59%	99,61%	97,64%	97,85%
DENICdirect	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	1,54%
Sonstige	0,38%	0,41%	0,39%	0,36%	0,61%

## Risikobericht

- **Risikomanagement**

Im Berichtsjahr 2022 gab es zu keinem Zeitpunkt einen Sachverhalt oder Umstand, der einen bestandsgefährdenden Charakter hatte. Lt. DENIC Risikobericht vom 10.2.23 wurden insgesamt 39 Risiken ermittelt. Die fünf Risiken mit dem höchsten Schadenswert würden im Eintrittsfall derzeit einen Verlust von 10 Mio.€ verursachen, ohne schadensmindernde Maßnahmen und Wechselwirkungen zu berücksichtigen. Zur Minderung der Risiken wurden 103 Maßnahmen umgesetzt bzw. eingeleitet. Diese Maßnahmen können das Schadenspotential um insgesamt € 5,719 Mio.€ mindern, sofern alle Vorkehrungen wie geplant greifen. Der Risiken-Absicherungsstatus wird damit als hinreichend definiert und ist durch das Risikokapital (primäre und sekundäre Deckungsmasse) vollumfänglich gedeckt.

Die Finanzbuchungen im Berichtsjahr 2022 sind zeitnah erfolgt. Eine detaillierte Darstellung des operativen Geschäfts kann jederzeit abgebildet werden. Sich möglicherweise abzeichnende negative Tendenzen können frühzeitig erkannt werden, um Maßnahmen zu ergreifen. Eine Budgetplanung erfolgt jeweils für zwei Jahre. Die Planung erfolgt auf Basis von Marktbeobachtungen, unter Anwendung des Vorsichtsprinzips sowie im engen Dialog mit den relevanten Fachabteilungen. Zum Quartalsende (31.3., 30.6., 30.9.) erfolgt ein Rolling Forecast, in der die ursprüngliche Budgetplanung mit Kenntnis vorliegender Ist-Werte sowie neuer Marktdaten angepasst wird. Ergänzend monatlich erfolgt auf Basis der Finanzbuchungen ein Monatsreporting.

- **Sonstige Risiken mit besonderem Einfluss auf Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Zum Schutz der Genossenschaft vor Forderungsausfällen sind die Mitglieder seit April 2004 verpflichtet, eine Sicherheitsleistung zu erbringen. Diese trägt zur Absicherung der Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft bei. Die Höhe der Sicherheitsleistung wird monatlich überprüft und entsprechend den Mitgliederbedingungen angepasst. Die Sicherheitsleistung kann wahlweise in Form einer Kautions- und/oder einer Bankbürgschaft erbracht werden. DENIC kann sich, nach Fristsetzung ihre Ansprüche, aus der Sicherheitsleistung bedienen, sobald sich das Mitglied in Zahlungsverzug befindet. Insgesamt wurden Sicherheitsleistungen in Höhe von 22,420 Mio.€ von den Mitgliedern erbracht. (Zum Vergleich: In 2021 waren es 22,077 Mio.€.)

Der Anspruch von Regierungen (national wie international), dass Registries zusätzliche Aufgaben, zum Beispiel zum Zweck der Strafverfolgung, übernehmen sollen, bleibt weiterhin bestehen. Beispiele sind die Nutzung der Domaininhaberdaten zu Zwecken der Steuerermittlung bzw. der Strafverfolgung. Dadurch steigt auch die Gefahr möglicher staatlicher Einflussnahme auf die Registry-Tätigkeit. Gängige Risiken, soweit

sie im Bereich der betrieblichen Haftung liegen, sind durch Versicherungen gedeckt. Die Haftungssummen werden jährlich überprüft.

### **Voraussichtliche Entwicklung (Prognosebericht)**

Die weitere Entwicklung der Genossenschaft wird als positiv eingestuft. Durch den Zuwachs an registrierten Domains in den letzten drei Jahren 2020 bis 2022 sowie dem erstmaligen Überschreiten der 50 Mio.€-Marke in 2022 ist mit Umsatzerlösen auf hohem Niveau zu rechnen. Weitere Domain-Neueinträge werden jedoch verhalten geplant.

Gleichzeitig wird 2023 mit deutlich höheren Aufwendungen als in den Vorjahren geplant. Hauptgrund ist der geplante Zuwachs an neuen Mitarbeitern und damit dem Anstieg an Personalaufwendungen. Mit dem neuen Vermieter wurde eine mietfreie Zeit von neun Monaten sowie ein (geschätzt) siebenstelliger Ausbaurückstellungenzuschuss verhandelt. Dadurch sinken die Raumkosten für 2023. Dem stehen geplante Investitionen für neues Büromöbiliar, und -ausstattung sowie Aufwendungen für den Umzug entgegen.

Im Kerngeschäft wird, im Vergleich zum Vorjahr, mit erhöhten Projektaufwendungen geplant.

Bereits in 2021 hat sich DENIC gegen eine Migration in eine extern-betriebene Cloud und stattdessen für den Betrieb einer internen Cloud auf eigener Hardware entschieden. Diese basiert auf einem selbst-managed Kubernetes-Cluster. Den in den letzten Jahren erzeugten Investitionsstau im Hardwarebereich gilt es weiterhin abzubauen. In 2022 wurden bereits wesentliche Teile der Infrastruktur erneuert. Im Jahr 2023 stehen Arbeiten im Zusammenhang mit dem Wegfall des internen Rechenzentrums in der Kaiserstraße und dem Ausbau einer Rechenzentrumslokation in Frankfurt an. Der Umzug in ein neues Firmengebäude und die damit verbundene IT-Ausstattung wird ein weiterer Schwerpunkt sein.

Die Neuausrichtung der Rechenzentren, Infrastruktur und der Firmenumzug erfordern auch eine Überarbeitung des internen Netzwerks.

Darüber hinaus steht die Hardware aller Nameserver Locations turnusmäßig zum Austausch an. Der Aufbau weiterer virtueller Nameserver Standorte wird parallel vorangetrieben. Ziel der virtuellen Standorte ist es dabei, die DNS-Abdeckung weiter zu verbessern, aber auch physische Standorte abzulösen, bei denen sich die Ausstattung mit neuer Hardware als sehr aufwändig erwiesen hat.

Die Migrationsarbeiten auf den neuen Technologystack werden in 2023 vorgesetzt und sollen gegen Ende des Jahres zum großen Teil abgeschlossen sein. Im Fokus liegt in 2023 die Migration sämtlicher technischer Services im Rahmen der Registrierungsdienstleistung

DENIC strebt an, die Sicherheit der IT-Infrastruktur weiter zu verbessern. Initiativen in diesem Bereich sind u.a. die Einführung eines Intrusion Detection/Prevention Systems, aber auch weitere Verbesserungen bei der Schwachstellenerkennung und der Endpunktsicherheit.



\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Thomas Keller

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Martin Küchenthal


\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Andreas Musielak

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Sebastian Röthler

**Signature:**   
Andreas Musielak (Mar 2, 2023 12:33 GMT+1)  
**Email:** musielak@denic.de

**Signature:**   
**Email:** keller@denic.de

**Signature:**   
**Email:** sebastian@roethler.de

**Signature:**   
M. Küchenthal (Mar 8, 2023 09:04 GMT+1)  
**Email:** m.kuechenthal@lemarit.com

# **Jahresabschluss 2022**

**DENIC eG**

**Kaiserstraße 75 - 77**

**60329 Frankfurt am Main**

**Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main**

**Registernummer: GnR 770**



## BILANZ ZUM 31.12.2022 (HGB)

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>7.708.684,62</b>	<b>729.592,36</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	22.725,00	1.108,57
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	22.725,00	1.108,57
II. Sachanlagen	783.858,13	700.483,79
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	783.858,13	700.483,79
III. Finanzanlagen	6.902.101,49	28.000,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	28.000,00	28.000,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.874.101,49	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>15.136.242,03</b>	<b>21.910.429,60</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.235.771,60	4.944.943,53
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.366.072,40	2.376.943,93
6. Sonstige Vermögensgegenstände	2.869.699,20	2.567.999,60
III. Wertpapiere	3.592.235,30	7.390.491,28
1. Sonstige Wertpapiere	3.592.235,30	7.390.491,28
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.308.235,13	9.574.994,79
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.039.702,96</b>	<b>988.979,54</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b><u>23.884.629,61</u></b>	<b><u>23.629.001,50</u></b>

## BILANZ ZUM 31.12.2022 (HGB)

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>1.923.973,72</b>	<b>1.905.441,75</b>
I. Geschäftsguthaben	480.000,00	477.000,00
1. der verbleibenden Mitglieder	468.000,00	466.500,00
2. der ausscheidenden Mitglieder	12.000,00	10.500,00
II. Kapitalrücklage	671.744,28	660.744,28
III. Ergebnismrücklagen	768.137,34	765.284,14
1. Gesetzliche Rücklage	765.737,34	765.284,14
davon aus Jahresüberschuss Geschäftsjahr eingestellt	453,20	216,71
2. Andere Ergebnismrücklagen	2.400,00	0,00
davon aus Bilanzgewinn Vorjahr eingestellt	2.400,00	0,00
IV. Bilanzgewinn	4.092,10	2.413,33
1. Gewinnvortrag	13,33	462,93
2. Entnahme Andere Ergebnismrücklagen	0,00	0,00
3. Jahresüberschuss	4.531,97	2.167,11
4. Einstellung in Rücklagen	453,20	216,71
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>1.690.690,71</b>	<b>1.572.224,29</b>
2. Steuerrückstellungen	95.721,12	40.344,00
3. Sonstige Rückstellungen	1.594.969,59	1.531.880,29
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>20.270.013,92</b>	<b>20.148.540,75</b>
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	198.049,81	147.608,11
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundener Unternehmen	64.580,50	64.677,98
7. Sonstige Verbindlichkeiten	20.007.383,61	19.936.254,66
davon aus Steuern	214.796,11	265.715,59
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	25.675,62	31.073,29
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>-48,74</b>	<b>2.794,71</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>23.884.629,61</b>	<b>23.629.001,50</b>



## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 01.01.2022 BIS 31.12.2022

	2022	2021
1. Umsatzerlöse	15.025.041,98	15.426.083,07
4. Sonstige betriebliche Erträge	554.253,20	326.672,10
	15.579.295,18	15.752.755,17
5. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.151.400,23	2.160.389,36
<b>ROHERGEBNIS</b>	<b>13.427.894,95</b>	<b>13.592.365,81</b>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	7.077.576,66	7.435.791,73
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.330.332,83	1.356.767,61
davon für Altersversorgung	36.149,24	35.559,99
	8.407.909,49	8.792.559,34
7. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	375.303,65	381.402,05
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.360.719,14	4.189.193,46
<b>ZWISCHENSUMME 1</b>	<b>283.962,67</b>	<b>229.210,96</b>
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	66.706,87	107.154,57
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	169.252,00	117.520,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	778,96	1.888,17
<b>ZWISCHENSUMME 2</b>	<b>180.638,58</b>	<b>216.957,36</b>
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	175.123,34	214.790,25
15. Ergebnis nach Steuern	5.515,24	2.167,11
16. Sonstige Steuern	983,27	0,00
<b>17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>4.531,97</b>	<b>2.167,11</b>
18. Gewinnvortrag	13,33	462,93
19. Einstellungen in Rücklagen	453,20	216,71
<b>BILANZGEWINN/-VERLUST</b>	<b>4.092,10</b>	<b>2.413,33</b>

## **ANHANG**

### **A. ALLGEMEINE ANGABEN**

In der Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung ergaben sich keine Veränderungen.

Die in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung angegebenen Vorjahresbeträge sind vergleichbar.

### **B. ERLÄUTERUNG ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, angesetzt. Geringwertige Wirtschaftsgüter (250€ bis 800€) des Anlagevermögens sind voll abgeschrieben und als Abgang behandelt worden.

Die Finanzanlagen wurden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert abzüglich einer Pauschalwertberichtigung für das allgemeine Kreditrisiko bewertet. Aufgrund niedrigerer Ausfallrisiken wurde der Pauschalwertberichtigungssatz von ca. 3% beibehalten. Daneben wurde zur Abdeckung von Risiken im rechtlichen Bereich und der Erschließung neuer Geschäftsfelder eine Abschreibung im Rahmen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe von 2,48 Mio. EUR vorgenommen. Diese nach § 253 Abs. 4 HGB a.F. gebildete versteuerte Pauschalwertberichtigung zu Forderungen wurde gemäß Artikel 67 Abs. 4 EGHGB beibehalten.

Ansatz und Bewertung der Wertpapiere im Umlaufvermögen erfolgte auf der Grundlage des Anschaffungskosten- und Niederstwertprinzips.

Die flüssigen Mittel wurden in allen Fällen mit dem Nennwert angesetzt.

Fremdwährungsbeträge sind mit dem Kurswert zum Bilanzstichtag umgerechnet.

Die gebildeten Rückstellungen tragen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung und wurden mit dem zu erwartenden Erfüllungsbetrag angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr wurden mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird, abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten sind nur für wesentliche Posten gebildet worden.

Von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurde nicht abgewichen.



**ENTWICKLUNG DES ANLAGESPIEGELS 2022**

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 01.01. EUR	Zugänge		Abgänge		Umbuchungen (+ / -) EUR	Abschreibungen (kumuliert) 01.01. EUR	Zugänge		Abgänge		Umbuchungen (+ / -) EUR	Abschreibungen (kumuliert) 31.12. EUR	Buchwerte am	Buchwerte am
		EUR	EUR	EUR	EUR			EUR	EUR	31.12. EUR	31.12. EUR				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>															
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte	812.988,07	30.650,00	128.716,43	0,00	714.921,64	811.879,50	811.879,50	8.848,00	128.530,86	0,00	692.196,64	22.725,00	692.196,64	22.725,00	1.108,57
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten															
3. Geschäfts- oder Firmenwert															
4. Geleistete Anzahlungen	812.988,07	30.650,00	128.716,43	0,00	714.921,64	811.879,50	811.879,50	8.848,00	128.530,86	0,00	692.196,64	22.725,00	692.196,64	22.725,00	1.108,57
<b>II. Sachanlagen</b>															
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken															
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.045.038,31	469.297,23	810.678,84	0,00	7.703.656,70	7.344.554,52	7.344.554,52	366.455,65	791.211,60	0,00	6.919.798,57	783.858,13	6.919.798,57	783.858,13	700.483,79
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung															
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	8.045.038,31	469.297,23	810.678,84	0,00	7.703.656,70	7.344.554,52	7.344.554,52	366.455,65	791.211,60	0,00	6.919.798,57	783.858,13	6.919.798,57	783.858,13	700.483,79
<b>III. Finanzanlagen</b>															
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	28.000,00	0,00	0,00	0,00	28.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.000,00	28.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen															
3. Beteiligungen															
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht															
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	6.874.101,49	0,00	0,00	6.874.101,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.874.101,49	0,00
6. Genossenschaftliche Anteile zum langfristigen Verbleib	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	28.000,00	6.874.101,49	0,00	0,00	6.902.101,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.902.101,49	28.000,00
<b>SUMME</b>	8.866.026,38	7.374.048,72	999.595,27	0,00	15.370.679,83	8.156.434,02	8.156.434,02	375.303,65	919.742,46	0,00	7.611.995,21	7.708.684,62	7.611.995,21	7.708.684,62	729.592,36

## D. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

### I. Bilanz

- Finanzanlage

	Jahr	Beteiligung in %	Eigenkapital €	Ergebnis €
DENIC Verwaltungs GmbH, Darmstadt	2022	100,00	25.811,53	45,38
DENIC Sevices GmbH & Co. KG, Darmstadt	2022	100,00	1.236.255,06	-8.622,11

- Von den Forderungen haben eine Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr:

Forderungen	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
° aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
° gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
° gegen Beteiligungsunternehmen	0,00	0,00
° sonstige Vermögensgegenstände	552.302,10	327.141,41

- Im Posten "Sonstige Vermögensgegenstände" sind die folgenden antizipativen Beträge größeren Umfangs enthalten:

° Umsatzsteuer auf Warenrückvergütung	€	1.773.789,51
---------------------------------------	---	--------------

- Die Guthaben bei Kreditinstituten enthalten Kautionen von Mitgliedern gemäß § 4 Abs. 1 der DENIC-Mitgliederbedingungen in Höhe von TEUR 806. Bei Zahlungsverzug des Mitgliedes ist DENIC berechtigt, eigene Ansprüche aus den Kautionen zu befriedigen.

- Eine aktive Steuerabgrenzung nach § 274 Abs. 2 HGB wurde nicht vorgenommen.

- In den Sonstigen Rückstellungen sind insbesondere enthalten:

° Altersteilzeit	€	302.329,60
° Gewährleistungen	€	483.000,00
° Rückbauverpflichtungen	€	269.209,57
° Urlaub	€	262.935,86
° Archivierungskosten	€	82.252,24

- Von den Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit

	bis zu 1 Jahr		über 5 Jahre	
	Geschäftsjahr €	Vorjahr €	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
Verbindlichkeiten				
° gegenüber Kreditinstituten				
° aus erhaltenen Anzahlungen aus Bestellungen				
° aus Lieferungen und Leistungen	198.049,81	147.608,11	0,00	0,00
° aus Wechseln				
° gegenüber verbundenen Unternehmen	64.580,50	64.677,98	0,00	0,00
° gegenüber Beteiligungsunternehmen				
° sonstige Verbindlichkeiten	12.327.609,33	12.311.696,83	7.679.774,28	7.624.557,83

Unter den langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten sind die Kautionen der Mitglieder ausgewiesen; auf die Erläuterung der Guthaben bei Kreditinstituten wird hingewiesen.

- Außer üblichen Eigentumsvorbehalten sind die Verbindlichkeiten nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.
- In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 12.014 aus der genossenschaftlichen Rückvergütung enthalten, die rechtlich erst nach dem Abschlussstichtag entstehen (antizipative Posten).
- Am Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB.

## II. Gewinn- und Verlustrechnung

- Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr T€	Vorjahr T€
◦ Mitgliederumlagen	14.495	14.817
◦ Erlöse Direct-Services	759	829
◦ sonstige Erlöse	189	201
◦ gewährte Skonti	-418	-421
	<u>15.025</u>	<u>15.426</u>

- Erträge aus der Währungsumrechnung sind mit TEUR 1,3 (Vorjahr TEUR 2,3) in den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen mit TEUR 2,8 (Vorjahr TEUR 3,0) in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.
- In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind TEUR 0,8 (Vorjahr TEUR 1,9) an Aufwendungen aus der Abzinsung enthalten.

## E. Sonstige Angaben

- Es bestehen folgende, nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind:
- Mietverträge für die Büroräume mit einer Laufzeit von 15 Jahren und einer durchschnittlichen Mietverpflichtung von TEUR 853 p.a..
- Bezugsaufwendungen für Housing mit einem durchschnittlichen Aufwand von TEUR 934 p.a..
- Bezugsaufwendungen für den Internetzugang in Frankfurt mit einem durchschnittlichen Aufwand von TEUR 252 p.a..
- Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug 106 Personen (inkl. zwei Vorständen, kaufmännische Mitarbeiter).
- Mitgliederbewegung

		Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile
Anfang	2022	286	311
Zugang	2022	7	9
Abgang	2022	7	8
Ende	2022 (verbleibend 1.1.2023)	286	312

Eine Haftsumme (Nachschusspflicht) besteht nicht.

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr erhöht um

EUR	1.500
EUR	1.500

- Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres (Nachtragsbericht) waren nicht zu verzeichnen.
  
- Ergebnisverwendung  
Aus dem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 4.531,97 wurde eine satzungsgemäße Dotierung der gesetzlichen Rücklage in Höhe von EUR 453,20 vorgenommen.
  
- Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes:  
  
Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V.  
Wilhelm-Haas-Platz  
63263 Neu-Isenburg



**Mitglieder des Vorstands** (Vor- und Zuname):

Thomas Keller

Martin Küchenthal

Andreas Musielak

Sebastian Röthler

**Mitglieder des Aufsichtsrats** (Vor- und Zuname):

Oliver Elste

Stephan Hageleit (ab 4.5.2022)

Marco Hoffmann (ab 4.5.2022)

Dr. Johannes Loxen (Aufsichtsrat und Vorsitzender bis 4.5.2022)

Christian Müller (ab 4.5.2022)

Dennis Nizard (bis 4.5.2022)

Daniel Rink (Vorsitzender ab 04.05.2022)

Frankfurt am Main, 2023/04/24  
(Ort, Datum)

DENIC eG  
Kaiserstraße 75 - 77  
60329 Frankfurt am Main

\_\_\_\_\_  
(Firma der Genossenschaft)

Der Vorstand:

  
\_\_\_\_\_  
Handwritten signature of Daniel Rink in blue ink.

Dieser Jahresabschluss wurde gemäß § 48 GenG in der Generalversammlung/Vertreterversammlung  
am 16.04.23 festgestellt

## **Generalversammlung der DENIC eG am 26. April 2023**

### **Beschlussvorlage zu 7) (Gewinnverwendungsbeschluss)**

Die Generalversammlung beschließt, nach Einstellung in die gesetzliche Rücklage in Höhe von Euro **453,20** aus dem verbleibenden Bilanzgewinn des Jahres 2022 in Höhe von Euro **4.092,10** den Betrag von Euro **4.000,00** der anderen Ergebnisrücklage zuzuweisen sowie die verbleibenden Euro **92,10** auf neue Rechnung vorzutragen.

## Bericht des Aufsichtsrats der DENIC eG über das Geschäftsjahr 2022

### **Das Gremium**

Der Aufsichtsrat besteht im Geschäftsjahr 2022 aus Daniel Rink als Vorsitzendem, Christian Müller als stellvertretendem Vorsitzenden, Oliver Elste als Schriftführer sowie Stephan Hageleit und Marco Hoffmann.

Insgesamt traf sich der Aufsichtsrat im Berichtsjahr in zwölf Sitzungen, davon sechs gemeinsame Sitzungen mit dem Vorstand. Zusätzlich wurden bei Bedarf informelle Telefonkonferenzen abgehalten. Beschlüsse wurden in den Sitzungen selbst oder per E-Mail gefasst. Alle Sitzungen wurden ordnungsgemäß protokolliert.

### **Allgemeines**

Laut Statut der DENIC hat der Aufsichtsrat drei Aufgaben:

Er hat den Vorstand in seiner Geschäftsführung zu fördern, zu beraten und nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere § 38 Genossenschaftsgesetz, zu überwachen.

Im Geschäftsjahr 2022 haben wir diese uns nach Gesetz und Statut obliegenden Aufgaben regelmäßig und mit großer Sorgfalt wahrgenommen.

Bei der Leitung des Unternehmens haben wir den Vorstand regelmäßig beraten und die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat bei Entscheidungen grundlegender Bedeutung soweit ersichtlich einbezogen.

Hierzu unterrichtete uns der Vorstand regelmäßig mittels schriftlicher Quartalsberichte, ergänzt durch mündliche Berichte, zeitnah und umfassend zu

- Der Entwicklung der wirtschaftlichen Unternehmenskennzahlen
- Relevanten Fragen aus den verschiedenen Unternehmensbereichen
- Der Risikolage und dem Risikomanagement
- Der Informationssicherheit und dem Datenschutz

Abweichungen des tatsächlichen Geschäftsverlaufes von Planwerten wurden uns im Einzelnen erläutert.

Der Aufsichtsrat hat sich mit zustimmungsbedürftigen Entscheidungen, die an ihn herangetragen wurden, befasst und die Zustimmung erteilt oder abgelehnt.

### **Schwerpunkte der Arbeit**

Der Aufsichtsrat hat sich im Jahr 2022 intensiv mit der Ausrichtung der Denic eG beschäftigt. Dies umfasste u.a. Fragestellungen, wie sich die Denic eG als Arbeitgeber attraktiver machen, aber auch, wie sich die Denic eG in der Politik erfolgreich positionieren und einbringen kann. Es wird zunehmend beobachtet, dass die Politik bestrebt ist, den „Internet-Markt“ und damit zumindest auch flankierend das Registry-Umfeld weiter zu regulieren. Aus Sicht des Aufsichtsrates ist es wichtig, dass die Interessen bei derartigen Verfahren angemessen vertreten werden, um das Geschäftsmodell in der jetzigen Form zu erhalten.

Darüber hinaus war der Aufsichtsrat mit der Evaluierung und Überarbeitung der Vorstandsverträge befasst.

Aufgrund von festgestellten Unklarheiten in der Satzung wurde darüber hinaus begonnen, Änderungsvorschläge zu erarbeiten, die den Mitgliedern vorgestellt werden sollen.

Zu den weiteren Arbeitsschwerpunkten zählten:

- Erstellung des Budgets 2022 und Planung 2023
- Personalgespräche mit dem hauptamtlichen Vorstand
- Kritische Begleitung von Projekten, insbesondere auch der anstehende Umzug und die Möglichkeit, die mobile Zusammenarbeit zu verbessern

Alle Themen wurden durch den Gesamtaufichtsrat betreut.

### **Anfragen an den Aufsichtsrat**

Neuanträge von Mitgliedern werden durch den Vorstand behandelt. Lehnt der Vorstand die Aufnahme in die Genossenschaft ab, so können Antragsteller Beschwerde beim Aufsichtsrat einlegen.

Im Berichtsjahr gab es keinen solchen Fall.

Domaininhaber (Registranten) können sich mit Beschwerden an den Aufsichtsrat wenden.

Im Berichtsjahr gab es keinen solchen Fall.

### **Prüfung des Jahresabschlusses durch den Aufsichtsrat**

Laut § 38 Abs. 1 Satz 5 des Genossenschaftsgesetzes hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschuss zu prüfen. Dieser Aufgabe ist der Aufsichtsrat mit großer Sorgfalt nachgekommen.

In diesem Zusammenhang gab es nach dem Abschluss der Prüfungen durch den Genossenschaftsverband eine Abweichung bei der Anlage von hinterlegten Kauttionen der Mitglieder. Der Aufsichtsrat ist derzeit mit der Aufarbeitung des Sachverhaltes befasst.

### **Prüfung durch den Genossenschaftsverband**

Der Genossenschaftsverband hat die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts durchgeführt und das Ergebnis in gemeinsamer Sitzung mit dem Vorstand am 20.03.2023 mitgeteilt und erläutert. Die Prüfung bestätigt, dass der Jahresabschluss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften erstellt ist und im Geschäftsjahr eine ordnungsgemäße Geschäftsführung festgestellt werden konnte.

### **Danksagung**

Wir möchten uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz für die Denic eG bedanken. Gerade die letzten Jahre waren durch die Corona-Pandemie herausfordernd und haben von jedem Einzelnen abverlangt, sich dynamisch an die vorherrschenden Verhältnisse anzupassen. Es sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche die Denic eG jeden Tag voranbringen und für alle Probleme versuchen, eine Lösung zu finden.

Auch bedanken wir uns bei dem Vorstand für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit im zurückliegenden Geschäftsjahr.



Hannover, 18. April 2023

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Daniel Rink', written over the printed name.

Daniel Rink

Aufsichtsratsvorsitzender der DENIC eG